

Freitag, 9. September, 2016

Sponsor Gold

Präsident Temer darf sich nicht viele Fehler erlauben

Geplante Reformen erfordern viel politisches Geschick

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

Konjunktur

Wirtschaft verlangt Strukturreformen von der neuen Regierung

Verbände erwarten, dass Präsident Temer angekündigte Maßnahmen nun umsetzt

Brasilianisches Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 0,6% gesunken

Ökonomen erwarten erst zum Jahresende Beginn der wirtschaftlichen Erholung

Unternehmen

Petrobras sucht in China nach neuen Finanzierungsquellen

Mineralölkonzern verhandelt mit chinesischen Banken über neue Kredite

Pharmaunternehmen TheraSkin soll für 1 Mrd. R\$ verkauft werden

Hersteller von Dermatologie-Produkten sucht strategischen Partner für Expansion

Kredit

Großes Interesse an BNDES-Kreditlinie für den Kauf insolventer Unternehmen

Entwicklungsbank stellt 5 Mrd. R\$ zur Verfügung

Brasilianischer Kreditmarkt steuert auf schwächstes Jahr seit 1994 zu

Kreditmenge könnte real und nominal unter den Vorjahreswert sinken

Handel

Wellpappenhersteller bereiten sich auf Konsolidierungswelle vor

Branchenumsatz dürfte dieses Jahr erneut sinken

Owens-Illinois erwartet dieses Jahr 3% Umsatzwachstum in Brasilien

Glasbehälterhersteller trotz der Krise durch Innovationen

Kurzmeldung / Statistik

Baustoffindustrie fordert Anreize für den Einzelhandel

Baumaterial- und Keramikhersteller erwarten viel von der neuen Regierung Temer

Tabellen

Statistik

Sponsor Silber

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Präsident Temer darf sich nicht viele Fehler erlauben

Der neue brasilianische Präsident Michel Temer steht vor gewaltigen Herausforderungen. Die Stabilisierung der Wirtschaft ist nur eine davon. Der letzte Akt im Drama um seine Vorgängerin Dilma Rousseff hat angedeutet, dass die politische Lage auch nach dem Wechsel an der Staatsspitze fragil bleiben könnte. Frau Rousseff wurde am 31. August vom Senat ihres Amtes enthoben, ohne dass ihr das passive Wahlrecht entzogen wurde. Die Entscheidung riecht nach einer Absprache zwischen den früheren Koalitionsparteien PT von Frau Rousseff und PMDB von Herrn Temer.

Temer erbt von seiner Vorgängerin ein Haushaltsdefizit historischen Ausmaßes, die schlimmste Rezession seit fast 100 Jahren und einen politisch zersplitterten Kongress. Die Flitterwochen sind für die neue Regierung, die das Land seit Mitte Mai bereits interimweise geführt hatte, schon vorbei, bevor sie mit dem Regieren richtig beginnen konnte. In den nächsten Monaten wird sich zeigen, ob Herr Temer seine Politik besser im Kongress vermitteln und durchsetzen kann als Frau Rousseff die ihre.

Zu den wichtigsten Projekten der neuen Regierung gehören eine Verfassungsänderung zur Deckelung der Staatsausgaben und die Reform des Rentensystems. Scheitert Temer mit diesen Vorhaben im Kongress, könnte er wie seine Vorgängerin zum Spielball der unterschiedlichen Parteien der Regierungskoalition werden. Zudem stünden die Zahlungsfähigkeit des Staates, die Inflationskontrolle und eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung in Frage.

Das liberale Wirtschaftsprogramm von Herrn Temer ist das Gegenteil der linksorientierten Wirtschaftspolitik von Frau Rousseff. Der neue Präsident verspricht weniger staatliches Eingreifen in die Wirtschaft, mehr Konzessionen und Privatisierungen und die Kontrolle von Inflation und Staatsausgaben. Bedingungen dafür sind ein freier Wechselkurs, ein positiver Primärsaldo der öffentlichen Haushalte sowie die Reform des Arbeitsmarkts und des Rentensystems.

Für Temer spricht die wohlwollende Erwartungshaltung, die ihm Unternehmer entgegenbringen, und sein Ruf als geschickter Verhandlungsführer. Nach der endgültigen Amtsübernahme braucht er nun weniger Rücksicht auf Partikularinteressen zu nehmen. Doch um seinen liberalen wirtschaftspolitischen Kurs durchzusetzen, wird er Interessensgruppen ihre Grenzen aufzeigen müssen.

Die abgesetzte Präsidentin Rousseff und ihre Arbeiterpartei PT haben bereits eine starke Opposition gegen den ehemalige Verbündeten angekündigt. Neue Enthüllungen im Schmiergeldskandal um den Ölkonzern Petrobras können auch für Temers eigene Partei und seine Partner böse Überraschungen bereithalten. Zudem wird der neue Präsident Kraft und Geschick brauchen, um seine Regierungskoalition zusammenzuhalten.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Wirtschaft verlangt Strukturreformen von der neuen Regierung

Nach der endgültigen Amtsenthebung von Staatspräsidentin Dilma Rousseff ist aus Sicht der brasilianischen Unternehmer der richtige Zeitpunkt für strukturelle politische Reformen gekommen.

Der Industrieverband von São Paulo Fiesp macht sich für die Deckelung der Staatsausgaben, die Reform des Rentensystems, niedrigere Leitzinsen, die Ausweitung des Kreditangebots sowie neue Konzessionen und öffentlich-private Partnerschaften für Infrastrukturprojekte stark. Fiesp-Präsident Paulo Skaf forderte gleich nach der Absetzung von Frau Rousseff: „Es ist Zeit, eine neue Seite aufzuschlagen, die Differenzen hinter sich zu lassen, die Ärmel hochzukrempeln und Brasilien zusammen wieder aufzubauen.“

Der Bankenverband Febraban sicherte der neuen Regierung Unterstützung beim Prozess zu, Brasilien wieder auf den Wachstumspfad zu bringen. Der nationale Industrieverband CNI forderte „notwendige Reformen, um die Zukunft des Landes zu sichern“. Für den CNI-Präsidenten Robson Andrade sind Änderungen im Arbeitsrecht und im Rentensystem dabei vordringlich.

Der Landwirtschaftsverband CNA hofft, dass die neue Regierung, der Kongress und die Parteien in der Lage sind, die in sie gesetzten hohen Erwartungen zu erfüllen und die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Aus Sicht des Verbandes hat Brasilien nun „alle Voraussetzungen, um wieder nachhaltig zu wachsen und Einkommen und Wohlstand an alle Brasilianer zu verteilen“.

Der Öl- und Gassektor erwartet seinerseits, dass die Regierung Temer nach der endgültigen Amtsübernahme die in den letzten Monaten angekündigten Maßnahmen nun umsetzt. Dazu zählen aus Sicht des Branchenverbandes IBP die Revision der Regeln zur lokalen Wertschöpfung und das Ende der Vorrangstellung des halbstaatlichen Ölkonzerns Petrobras bei der Ölförderung im Tiefseegebiet Pré-Sal.

Auch die Immobilienwirtschaft hofft, dass sich ihre Branche durch das Ende der politischen Hängepartie in Brasilia wieder belebt. Außerdem erwartet der Präsident des Branchenverbandes Abrainc, Rubens Menin, dass die 3. Phase des sozialen Wohnungsbauprogramms Minha Casa, Minha Vida nun endlich umgesetzt wird.

Die brasilianische Aluminiumindustrie hat einen 4-Punkte-Plan vorgelegt, der ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern soll. Der Plan umfasst die Reform des Mining Codes, die Senkung der Strompreise, eine Steuerreform und protektionistische Maßnahmen zum Schutz der heimischen Hersteller. Zudem unterstrich der Präsident des Branchenverbandes Abral: „[Die neue Regierung] muss für wirtschaftliche Stabilität sorgen und die Sparpolitik tatsächlich umsetzen, um die Inflation einzudämmen und die Zinsen zu senken.“

Der Chef des Verbandes der Kunststoffindustrie Abiplast, José Ricardo Roriz Coelho, forderte, dass die Regierung die geplante Deckelung der Staatsausgaben nun auch umsetze. Durch den Vertrauensgewinn nach der Amtsenthebung von Frau Rousseff allein werde die Wirtschaft nicht wachsen.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Brasilianisches Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 0,6% gesunken

Das brasilianische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im zweiten Quartal dieses Jahres um 0,6% gegenüber dem Vorquartal geschrumpft. Zwar gab es Zuwachs bei der Industrieproduktion und den Investitionen, doch die schwache Entwicklung bei den Dienstleistungen und beim privaten Konsum zog die Wirtschaftsleistung insgesamt nach unten. Die brasilianische Wirtschaft ist damit das sechste Quartal infolge geschrumpft. In den letzten 12 Monaten bis Juni ist das BIP um 4,9% gefallen.

Die gestiegene Industrieproduktion (+0,3%) und die anziehenden Investitionen (+0,4%) deuten als Frühindikatoren darauf hin, dass es mit der brasilianischen Konjunktur ab dem vierten Quartal wieder aufwärts gehen könnte. Die steigende Arbeitslosigkeit und die hohe Verschuldung der brasilianischen Haushalte dagegen sprechen allerdings gegen eine kräftige Erholung in den nächsten Monaten.

Die privaten Konsumausgaben sanken im zweiten Quartal um 0,7% gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres. Die Wirtschaftsleistung des Dienstleistungsbereichs ging um selben Vergleich um 0,8% zurück. Der private Konsum repräsentiert mehr als zwei Drittel der gesamten Nachfrage. Dienstleistungen machen mehr als 70% der Wirtschaftsleistung auf Angebotsseite aus. Auch die landwirtschaftliche Produktion wirkte sich mit einem Minus von 2% negativ auf die BIP-Entwicklung im zweiten Quartal aus.

Der Anstieg der Industrieproduktion war der erste nach fünf negativen Quartalen in Folge, in denen das Industrie-BIP um insgesamt 8,4% zurückgegangen ist. Zugpferd der Industrieproduktion waren der Rohstoff- und Energiesektor, während sich die Wirtschaftsleistung des verarbeitenden Sektors stabilisiert hat. Die Investitionsausgaben legten zum ersten Mal seit drei Jahren wieder zu. Seit 2013 sind sie um insgesamt 26% geschrumpft und lagen im ersten Quartal auf dem Niveau von 2009.

„Das Ergebnis des zweiten Quartals ist ein kleines Abbild davon, wie der Aufschwung sein wird“, meinte der Chefökonom des Banco Fibra, Cristiano Oliveira, gegenüber Valor Econômico. Oliveira glaubt, dass die Konjunkturerholung von der steigenden Industrieproduktion und den anziehenden Investitionen ausgehen wird. Trotz der geringen Kapazitätsauslastung müssten viele Unternehmen ihren Maschinenpark erneuern, weil sie in den letzten Jahren kaum investiert hätten. Wegen des derzeit relativ günstigen Dollarkurses lohnt sich der Kauf moderner Ausrüstungen im Ausland.

Nach Ansicht von Rodolfo Margato vom Banco Santander ist das Wachstum der Investitionen und der Industrieproduktion hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Das positive Ergebnis beider Bereiche sei aber schon ein kleiner Erfolg. Santander geht davon aus, dass die brasilianische Wirtschaftsleistung 2017 nach zwei schweren Rezessionsjahren wieder um 2% zulegen wird, wobei der Wechselkurs ein Risiko für den Aufschwung darstellt. Die Bank erwartet, dass der Druck auf den Real wieder zunehmen und ein Dollar Ende des Jahres 3,65 R\$ kosten wird (momentan 3,20 R\$). Viele andere Analysten rechnen allerdings damit, dass der Dollar bis ins kommende Jahr hinein schwach bleibt.

Bei der Veröffentlichung der Zahlen für das zweite Quartal korrigierte das brasilianische Statistikinstitut IBGE zugleich das Ergebnis der ersten drei Monate des Jahres leicht nach unten. Demnach ist das BIP im ersten Quartal nicht um 0,3% sondern um 0,4% geschrumpft.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Petrobras sucht in China nach neuen Finanzierungsquellen

Das angeschlagene brasilianische Mineralölunternehmen Petrobras verhandelt mit chinesischen Finanzinstitutionen über neue Finanzierungsmöglichkeiten. Der halbstaatliche Konzern nutzte das brasilianisch-chinesische Wirtschaftstreffen in Shanghai Anfang September um die Gespräche mit Banken aus dem Reich der Mitte voranzutreiben. Am Rande des Treffens unterzeichnete Petrobras einen Kreditvertrag in Höhe von 1 Mrd. USD mit der China Exim-Bank. Mit dem Geld wird der Ölkonzern Ausrüstungen und Dienstleistungen von chinesischen Lieferanten finanzieren.

Auch andere Verhandlungen wurden in Shanghai weitergeführt. Im Februar hatte Petrobras mit der chinesischen Entwicklungsbank CDB eine Absichtserklärung für einen Kredit im Umfang von 10 Mrd. USD unterschrieben. Außerdem verhandelt der brasilianische Konzern mit China über Öllieferungen gegen Vorkredite. Ähnliche Verträge hat die asiatische Wirtschaftsmacht bereits mit Angola und Venezuela geschlossen.

Bei dem bilateralen Wirtschaftstreffen in Shanghai, an dem auch der brasilianische Staatspräsident Michel Temer teilnahm, wurden zudem weitere wichtige Verträge und Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet. So wurde der Einstieg des chinesischen Energiekonzerns State Grid beim brasilianischen Energieunternehmen CPFL unter Dach und Fach gebracht. Die Chinesen übernehmen die 23% der CPFL-Anteile vom Baukonzern Camargo Correa für schätzungsweise 5,85 Mrd. R\$.

Außerdem wurde die Investitionsvereinbarung zwischen der China Communication and Construction Company International (CCCC) und der brasilianischen Gruppe WTorre für ein Terminal im Hafen São Luis in Maranhão (Nordbrasilien) besiegelt. Der Bundesstaat wollte zudem in Shanghai mit chinesischen Unternehmen über Investitionen in den Energie- und Stahlsektor verhandeln.

Auf dem chinesisch-brasilianischen Unternehmertreffen standen die Themen Infrastruktur, Landwirtschaft, Kooperation im Industriesektor, Innovation und Technologie im Mittelpunkt. Die Veranstaltung fand parallel zu den Regierungskonsultationen beider Länder und im Vorfeld des G-20 Gipfels in der chinesischen Wirtschaftsmetropole statt.

Sponsor

**AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ**

/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Pharmaunternehmen TheraSkin soll für 1 Mrd. R\$ verkauft werden

Das Pharmaunternehmen TheraSkin, einer der größten brasilianischen Hersteller von dermatologischen Arzneimitteln und Dermokosmetika, soll verkauft werden. Die Familie Scavarelli, die das Unternehmen kontrolliert, beauftragte die Bank Credit Suisse damit, einen geeigneten Käufer im In- oder Ausland zu finden. Durch die Transaktion will TheraSkin einen strategischen Partner für seinen Wachstumskurs finden. Möglich ist der Komplett- oder Teilverkauf. Der Wert des Familienunternehmens wird auf 1 Mrd. R\$ beziffert.

In Brasilien werden Produkte von TheraSkin bereits in mehr als 30.000 Apotheken und Drogerien verkauft. Das entspricht zwar der Hälfte des Apothekennetzes des Landes, bedeutet aber auch, dass es noch ein enormes Wachstumspotenzial gibt. Dermatologische Medikamente und Kosmetika gehören zu den wachstumsstärksten Segmenten im Pharmamarkt.

TheraSkin buhlt in Brasilien mit den Marken Galderma, Mantecorp (Tochter des brasilianischen Pharmaunternehmens Hypermarcas) und Stiefel (Tochter des britischen Konzerns GSK) um Marktanteile. Das Familienunternehmen will sich im Wettbewerb durch Innovationen auszeichnen. Vor zwei Jahren hat es dazu eine Allianz mit den Kosmetikherstellern Boticário, Natura und Yamá geschmiedet und das Technologieforschungsinstitut IPT beauftragt, Nanokapseln zu entwickeln, die den Wirkstoff von Medikamenten zeitlich kontrolliert in der Haut freisetzen.

TheraSkin wollte den geplanten Verkauf nicht kommentieren. Das Unternehmen teilte lediglich mit, dass es „kontinuierlich nach neuen Herausforderungen und strategischen Partnerschaften“ suche. Der Pharmahersteller wurde vor fast 80 Jahren von Basílio Scavarelli gegründet und wird heute von dessen Tochter Rosa geführt. In der 15.000 m² großen Fabrik in São Bernardo do Campo im Bundesstaat São Paulo werden über 7 Mio. Packungen pro Jahr hergestellt. Recherchen von Valor Econômico zufolge erzielte das Unternehmen im letzten Jahr etwa 200 Mio. R\$ Umsatz.

Marktinsidern, die in die Bewertung von TheraSkin involviert waren, ließen verlautbaren, dass die bisherigen Eigentümer des Unternehmens den 20-fachen Vorsteuerjahresgewinn (Ebitda) als Kaufpreis erzielen wollen. Das ist ein hoher Wert für eine Branche, in der die meisten Unternehmen in den letzten Jahren für maximal das 15-fache des Ebitda den Besitzer wechselten. Allerdings kann der „Premium“-Hersteller TheraSkin möglicherweise einen höheren Preis verlangen.

Brasilien steht vor einer neuen Konsolidierungswelle im Pharmasektor, an der sich dieses Mal auch Private-Equity-Fonds beteiligen könnten. Außer TheraSkin stehen auch die Generika-Hersteller Teuto und Medley zum Verkauf. Die Preise für Aktiva in dem Sektor in Brasilien sind seit in den letzten Jahren gefallen, aber immer noch vergleichsweise hoch.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Großes Interesse an BNDES-Kreditlinie für den Kauf insolventer Unternehmen

Die brasilianische Förderbank BNDES hat eine neue Kreditlinie geschaffen, über die gesunde Unternehmen den Kauf von insolventen Firmen finanzieren können. Das Kreditprogramm ist mit 5 Mrd. R\$ ausgestattet und zum 1. September in Kraft getreten. Regeln und Verfahren für die Kreditvergabe müssen noch spezifiziert werden. Doch das Interesse an der neuen Kreditlinie ist nach Angaben von Anwälten, Insolvenzexperten und BNDES-Vertretern auf Käufer- wie auf Verkäuferseite sehr groß.

Die staatliche Entwicklungsbank ist dabei, den Banken, die für die Umsetzung des Programms zuständig sind, die Regeln und Verfahren zu erläutern. Die Kreditlinie soll bis zum 31. August 2017 verfügbar sein. Die Zinsen liegen auf marktüblichem Niveau. Kredite können für die Teil- oder Komplettübernahme von Unternehmen beantragt werden, die ein gerichtliches oder außergerichtliche Sanierungsverfahren oder ein Konkursverfahren durchlaufen.

„Die Kreditlinie war ein großer Wurf. Viele strategische Player, die keinen Zugang zu Kapital haben, weil der Kreditmarkt schwierig ist, werden nun eine Kreditlinie zur Verfügung haben, um Aktiva günstig zu kaufen und können mithilfe dieser Aktiva wieder wachsen und Geld verdienen“, erklärte Marcelo Gomes, Managing Director beim Beratungsunternehmen Alvarez & Marsal. Das Kreditprogramm ist für die Zucker- und Ethanolindustrie, den Einzelhandel, Konsumgüter- und Kfz-Teile-Hersteller und weitere Branchen gedacht. Auch Anteile von Unternehmen, die in den Schmiergeldskandal um den Mineralölkonzern Petrobras verwickelt sind, können über die Kreditlinie finanziert werden.

Nach Angaben von Restrukturierungsexperten schützt das brasilianische Konkursgesetz aus dem Jahr 2005 die Käufer. Mit dem Kauf von Anteilen eines insolventen Unternehmen übernimmt dieser nicht die Schulden, die das Unternehmen belasten. „Der gesetzliche Schutz existierte bereits. Was fehlte war eine spezifische Kreditlinie, um potenziellen Käufern zu helfen“, merkte der Anwalt Sergio Savi, Partner bei der Kanzlei BMA Advogados, an. „Der Hauptkäufer von Aktiva bei gerichtlichen Sanierungsverfahren ist die Firma, die im selben Sektor wie das Unternehmen in Schwierigkeiten tätig ist“, fügte Gomes hinzu.

Der Restrukturierungsexperte von Alvarez & Marsal erläuterte das Kreditprogramm an einem konkreten Beispiel. So könne eine Einzelhandelskette in finanziellen Schwierigkeiten ihre Läden, Lager und Verteilzentren in einem Bundesstaat als „eigenständige produktive Einheit“ gemäß Konkursgesetz von 2005 im Paket verkaufen. Die Transaktion wird mithilfe der BNDES-Kreditlinie finanziert. Ein Teil der Erlöse geht an die Gläubiger des Verkäufers.

Sergio Savi von BMA Advogados berichtete, dass Investmentfonds, die sich auf die Übernahme von angeschlagenen Unternehmen spezialisiert haben, bereits Interesse an dem Programm gezeigt hätten. Marcelo Gomes von Alvarez & Marsal bezeichnete die Kreditlinie als „Sauerstoff[dosis] zu einem Zeitpunkt, in dem allgemeiner Kapitalmangel auf dem Markt herrscht“. Zu den Unternehmen, die in Sanierungsverfahren stecken und sich durch den Verkauf von Aktiva Luft verschaffen könnten, gehören die brasilianische Filiale des spanischen Energiekonzerns Abengoa, das Bergbauunternehmen MMX Sudeste von Eike Batista und der Bohrsondenhersteller Sete Brasil.

Sponsor

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Herausgeber

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Brasilianischer Kreditmarkt steuert auf schwächstes Jahr seit 1994 zu

Dem brasilianischen Kreditmarkt steht das schwächste Jahr seit Einführung des Reals im Jahr 1994 bevor. Nach vorsichtigen Anzeichen für eine Belebung im Juni ging das Kreditvolumen im Juli um 0,4% zurück. Seit Jahresbeginn schrumpfte es um 3,2%. Ende Juli lag die Kreditmenge im Land bei 3,115 Billionen R\$ oder 51,4% des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Das Barkreditvolumen ging seit Anfang des Jahres um 5,1% zurück, das der zweckgebundenen Kredite sank um 1,3%.

Die brasilianische Zentralbank wird nach Angaben des Leiters ihrer Wirtschaftsabteilung, Tulio Maciel, die ohnehin sehr moderate Prognose für das Kreditwachstum in diesem Jahr von 1% im September wohl nach unten korrigieren. Damit könnte das Kreditgeschäft im Land dieses Jahr nicht nur real sondern auch nominal abnehmen. Bereits 2015 war das Wachstum des Kreditvolumens mit 6,7% unter der Inflationsrate von 10,67% geblieben.

Der Wert der neu vergebenen Kredite lag im Juli mit 264,9 Mrd. R\$ um 11,1% unter dem des Vorjahresmonats. Seit Jahresbeginn ging die Neukreditvergabe um 9,1% zurück. Unternehmen fragten 14,5% weniger neue Finanzierungsmittel nach als im Vorjahreszeitraum und Privathaushalte 4,4%.

Laut Tulio Maciel kann der Rückgang im Juli nicht durch saisonale Effekte erklärt werden. „Der Kreditmarkt hat sich im ganzen Jahr ziemlich zurückhaltend entwickelt und spiegelt die schwache Wirtschaftstätigkeit“, meinte der Abteilungsleiter. Weiter Gründe für das schwache Kreditgeschäft sind das weiterhin sehr niedrige Vertrauen von Unternehmern und Verbrauchern sowie das hohe Zinsniveau.

Maciel zufolge sind alle Segmente des Kreditmarkts betroffen. Unternehmen fragen weniger Umlaufkredite nach, solange die Konjunktur schwächelt. Die Kreditmenge der Privathaushalte blieb im Juli weitestgehend stabil. Die Kreditkosten sind im Juli weiter gestiegen, weil die Banken ihre Spreads erhöhten. Freie Verbraucherkredite kosteten 71,9% Zinsen pro Jahr, ein neuer Rekord. Unternehmen zahlen 30,4% Zinsen auf Barkredite.

Die Zahlungsausfallquote ist mit etwa 5,6% trotz Wirtschaftskrise, hoher Zinsen und steigender Arbeitslosigkeit stabil geblieben. Dies hat zum einen auf strengere Kriterien bei der Kreditvergabe zu tun, zum anderen aber auch damit, dass Verbraucher und Unternehmen mit den Banken immer mehr Umschuldungen vereinbaren.

Das Volumen der zweckgebundenen Kredite der Förderbank BNDES ist seit Jahresbeginn um 7,2% auf 587,69 Mrd. R\$ zurückgegangen. Das Minus ist einmalig und vor allem auf den Rückgang bei der Vergabe von neuen Krediten (-40,3%) zurückzuführen.

Die Immobilienkredite für natürliche Personen erreichten im Juli ein Volumen von 521 Mrd. R\$. Das entspricht einem Zuwachs von 4,3% seit Jahresbeginn und von 9,3% in den letzten 12 Monaten. Im Juli 2015 lag die Kreditmenge allerdings 20% über dem Vorjahresniveau und im Boomjahr 2010 lag die Wachstumsrate stets bei über 50%. Das schwache Kreditwachstum in diesem Segment ist dem Rückgang von Einkommen und Beschäftigung sowie den hohen Zinsen geschuldet.

Berechnungen des Beratungsunternehmens Rosenberg e Associados zufolge ist der brasilianische Kreditmarkt in den letzten 12 Monaten bis Juli real um 8,1% geschrumpft. Bei den freien Krediten ging das Volumen um 10,6% und bei den gebundenen Krediten um 5,5% zurück. Rosenberg geht davon aus, dass der Kreditmarkt dieses Jahr real um 7% bis 8% schrumpfen wird.

Sponsor

**AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ**

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Wellpappenhersteller bereiten sich auf Konsolidierungswelle vor

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise und die starke Fragmentierung auf Herstellerseite dürften dazu führen, dass es in der Wellpappenindustrie in Brasilien zu einer Fusions- und Übernahmewelle kommt. Daran könnten sich nach Einschätzung des finnischen Beratungsunternehmens Pöyry sowohl brasilianische als auch internationale Firmen beteiligen. Vor allem kleine und mittelgroße Hersteller, die kein eigenes Papier herstellen und unter dem hohen Preisniveau für das Vorprodukt Papierfaser leiden, dürften Ziel von Übernahmen werden.

„Wenn der Markt wieder wächst, was 2017 geschehen dürfte, wird die Möglichkeit zur Konsolidierung bestehen“, erklärte Manoel Neves, verantwortlicher Manager für Branchenstudien bei Pöyry, gegenüber Valor Econômico. Von Januar bis Ende Juli ist der Absatz von Kartons und Wellpappenbahnen um gut 2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,875 Mio. Tonnen zurückgegangen. Der Branchenverband ABPO rechnet für das Gesamtjahr mit einem Minus in der Größenordnung von 0,5% bis 1%. 2015 war der brasilianische Wellpappenmarkt um 3% geschrumpft.

Einer Studie von Pöyry zufolge wird es in den kommenden fünf Jahren keine Investitionen in Kapazitätserweiterungen in Brasilien geben. Doch der Markt dürfte sich wieder beleben, sobald die Konjunkturerholung einsetzt, was ausländische Investoren anlocken dürfte, meinte Neves. „Traditionellerweise reagiert der Sektor sehr schnell [auf die Konjunktur]. Ausländische Unternehmen suchen nach Geschäftschancen und es gibt noch gute Gelegenheiten in Brasilien.“

Zu den potentiellen Interessenten werden Unternehmensgruppen aus den USA, Europa und Asien (China, Japan, Korea) gerechnet. Zu den gehandelten Namen gehören die Firmen International Paper und WestRock aus den USA, das chinesisch-brasilianische Unternehmen Liu Ming Chung sowie der brasilianische Papierhersteller Klabin.

Die irische Gruppe Smurfit Kappa hatte bereits zu Beginn des Jahres die beiden brasilianischen Hersteller Inpa und Paema für insgesamt 186 Mio. Euro übernommen und ist damit auf Anhieb zum fünfgrößten Wellpappenhersteller im Land geworden. Marktführer in Brasilien ist Klabin, gefolgt von WestRock und International Paper und der brasilianischen Firma Irani.

Gemäß der Untersuchung von Pöyry werden in Brasilien aktuell 5,4 Mio. Tonnen Verpackungspapiere pro Jahr hergestellt. 55% davon werden von den Herstellern selber zu Wellpappe sowie Papiersäcken und -tüten weiterverarbeitet. 78% der Kartons, Bahnen und weiterer Produkte aus Wellpappe werden in Südostbrasilien produziert. Laut Manoel Neves entstehen jedoch neue Fabriken im Mittleren Westen und im Nordosten des Landes, um die wachsende Nachfrage in diesen Regionen zu decken. Der Branchenexperte zeigte sich trotz des Rückgangs der Absatzzahlen in den letzten beiden Jahren zuversichtlich, dass die Wellpappen-Industrie bei einer Erholung der Konjunktur schnell wieder auf die Beine kommen wird.

Sponsor

**AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ**

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

EVONIK
INDUSTRIAL

Owens-Illinois erwartet dieses Jahr 3% Umsatzwachstum in Brasilien

Das Unternehmen Owens-Illinois, weltgrößter Hersteller von Glasbehältern, prognostiziert für dieses Jahr trotz der Wirtschaftskrise einen Zuwachs von 3% bei seinen Erlösen in Brasilien. Der Landeschef Rildo Lima erklärte gegenüber der Zeitung Valor Econômico, dass sich Owens auf Innovation, Kostenkontrolle und das Wachstum in krisenfesten Segmenten wie Getränke und Nahrungsmittel konzentriert habe, um das Ergebnis zu verbessern. 2015 hatte das amerikanische Unternehmen 1,8 Mrd. R\$ in Brasilien umgesetzt.

„Es gibt Segmente, die [trotz der Krise] beeindruckende Wachstumsraten hingelegt haben wie zum Beispiel Premium-Biere und Traubensaft in Glasflaschen“, berichtete Lima. Der Markt für Traubensaft-Glasbehälter hat sich in den letzten fünf Jahren versechsfacht. Der Marktanteil von hochwertigen und Craft Bieren in Flaschen ist im selben Zeitraum von 1% auf 10% gestiegen.

Brasilienchef Lima ist zugleich Vice President für Innovation im Gesamtkonzern. Dieser Umstand und die Tatsache, dass Brasilien einer der weltgroßen Märkte für Glasbehälter ist, prädestinieren das Land als Experimentierfeld für neue Produkte. Letztes Jahr hat Owens 200 Mio. R\$ in die Modernisierung seiner drei brasilianischen Fabriken in den Bundesstaaten São Paulo, Rio de Janeiro und Pernambuco investiert, um neue Produkte entwickeln zu können. Dieses Jahr soll der selbe Betrag investiert werden. Die Fabriken in São Paulo und Pernambuco gehören zu den weltweit fünf größten Standorten des US-Konzerns.

Jüngstes Beispiel für die Innovationsfreude des Unternehmens ist die Markteinführung von rotem Glas für Getränkeflaschen in industriellem Maßstab. Das Glas wird für eine neue Sorte des „Near Beer“ Skol Beats verwendet, für die Owens zuvor bereits Flaschen aus grünem und blauem Glas entwickelt hatte. Die roten Glasflaschen, die das Getränk besser schützen sollen, wurden in den USA entwickelt. Produziert werden sie in Recife.

Die brasilianische Filiale gehört heute zu den zehn größten Owens-Standorten weltweit. Der US-Konzern setzte im letzten Jahr 6,2 Mrd. USD um. Der Stellenwert der Filiale soll in den nächsten Jahren weiter wachsen. Heute arbeitet Owens-Illinois in Brasilien an der Kapazitätsgrenze. Durch die Modernisierung der Glasöfen in seinen Fabriken kann die Produktion aber noch gesteigert werden.

Landeschef Lima, der diese Position seit 2015 innehat, ist der Meinung, dass Brasilien die schlimmste Phase der Wirtschaftskrise bereits hinter sich hat. Zahlen der Verpackungsverbandes Abre für das zweite Quartal bestätigen diese Ansicht. Zwar lag die Produktionsmenge in dem Zeitraum 2,7% unter dem Volumen der Vorjahresperiode. Gegenüber dem ersten Quartal legte die Produktion jedoch um 2,54% zu und wuchs damit in diesem Vergleich erstmals seit sechs Quartalen wieder.

Das Geschäft von Owens in Brasilien ist in sechs Bereiche aufgeteilt. Herkömmliche Bierflaschen machen mit 30% den größten Anteil am Umsatz aus. Je 25% Anteil haben Glasbehälter für Premium-Biere und nichtalkoholische Getränke. „Eine der größten Gelegenheiten besteht im Saft- und Erfrischungsgetränkemarkt, und ich würde gern auch noch mehr bei Mineralwassern wachsen“, erklärte Lima.

Owens-Illinois ist in Brasilien mit über 50% Anteil am Glasbehältermarkt der führende Hersteller. Größter Konkurrent ist die Firma Verallia, Tochter des französischen Glasherstellers Saint-Gobain. Zudem stellt die Brauereigruppe Ambev für ihre Getränke auch selber Glasflaschen her.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Baustoffindustrie fordert Anreize für den Einzelhandel

Die brasilianische Baustoffindustrie fordert die Regierung in Brasília auf, Maßnahmen zu ergreifen, die den Absatz von Baumaterialien fördern. Der Präsident des Branchenverbandes Abramat, Walter Cover, hofft, dass der nun definitiv im Amt bestätigte Präsident Temer entschieden gegen die Arbeitslosigkeit vorgeht.

Der Verband fordert außerdem neue Kreditlinien für Baumaterialien bei den staatlichen Banken Caixa Econômica und Banco do Brasil sowie die Fortführung des sozialen Wohnungsbauprogramms „Minha Casa, Minha Vida“. „Das Programm war bereits für mehr als 10% des Absatzes von Baustoffen verantwortlich, derzeit liegt der Anteil bei 6%“, konstatierte Cover in Valor Econômico.

Als weitere Maßnahmen, die das Geschäft des Sektors beleben könnten, nannte Cover Zinssenkungen und die Stabilisierung des Dollarkurses bei etwa 3,60 R\$. Der Abramat rechnet damit, dass die Verkaufszahlen der Branche dieses Jahr um 8% gegenüber 2015 sinken werden. Das Einzelhandelsgeschäft dürfte um 4% zurückgehen und die Nachfrage seitens der Bauunternehmen um 12%.

Der Direktor des Verbandes der brasilianischen Fliesen- und Sanitärkeramik-Hersteller Anfacer, Antonio Carlos Kieling, hofft, dass der neue Präsident Temer bis zu den Wahlen im Jahr 2018 die überfällige Renten- und Steuerreform zumindest auf den Weg bringen wird. Der Verbandschef erwartet, dass von der endgültigen Amtsenthebung von Staatspräsidentin Dilma Rousseff ein positiver Impuls auf die Unternehmer- und Verbraucherstimmung ausgeht. Die Wiederaufnahme der Investitionstätigkeit der Unternehmen hänge jedoch vor allem von der Senkung der Zinssätze, der Eindämmung der Inflation und der Ausweitung des Kreditangebots ab, erinnerte Kieling.

Der Anfacer geht davon aus, dass sich der Keramiksektor 2017 wieder beleben und um 2%-2,5% wachsen wird. Das wäre eine deutlich niedrigere Rate als in den letzten 10 Jahren. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres brach das Produktionsvolumen der Branche um 15% ein. Auch für das Gesamtjahr rechnet der Verband mit einem Rückgang in dieser Größenordnung. Damit dürfte Brasilien seinen Platz als zweitgrößter Keramikproduzent der Welt an Indien verlieren. Weltgrößter Hersteller ist China.

Sponsor

KPMG
cutting through complexity

AGILITÄT,
EFFIZIENZ UND
TRANSPARENZ

in f b e
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK
INDUSTRIAL

Herausgeber

Tabellen

Sponsor

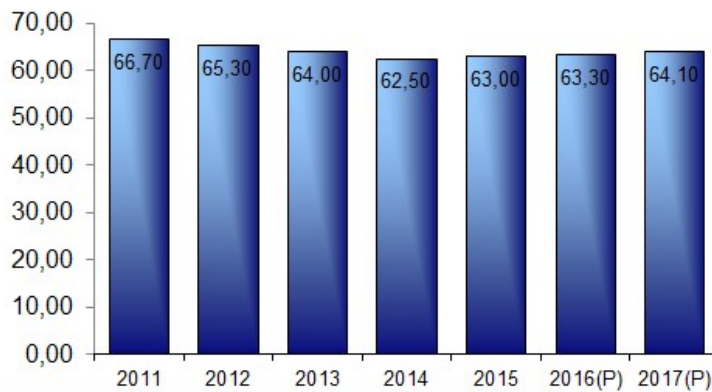
Wechselkurs zum Jahresende

(R\$/US\$)



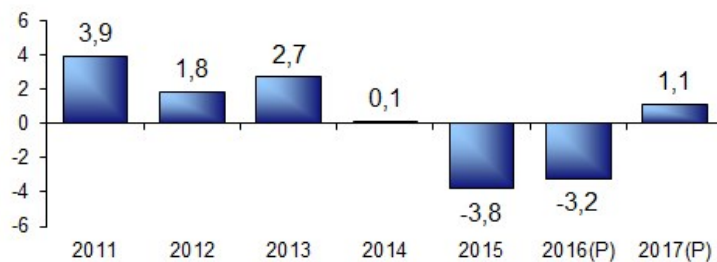
Ausländische Direktinvestitionen

(In Mrd. US\$)



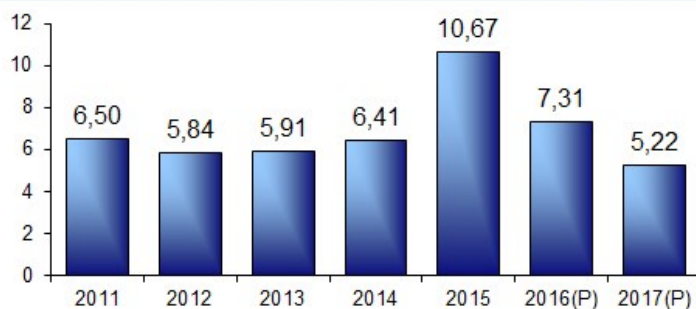
Entwicklung des BIP

(In %)



Inflationsindex IPCA

(Jahresdurchschnitt in %)



Freitag, 9. September, 2016

Edition 35

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Projektkoordination:

Cynthia Navarro

kontakt@wochenbericht.com.br**Projektverantwortlich:**

Eckart Michael Pohl

Redaktion:

Edwin Schuh

Sponsoring | Anzeigen:

Célia Utsch

anuncios@ahkbrasil.comWeitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter: www.gtai.dewww.ahkbrasil.com | Tel. +55 11.5187.5167